
Glockentürme

Seminarinhalte

Bei der ingenieurmäßigen Betrachtung von Glockentürmen gibt es eine Vielzahl von ergänzenden Aspekten, die berücksichtigt werden müssen. Angefangen von Kenntnissen über die musikalischen und technischen Grundlagen von Läuteanlagen über die Ermittlung der maßgebenden Lasten bis hin zur Betrachtung von dynamischen Vorgängen.

Die Schwerpunkte des Seminars sind:

- Windlasten auf Turmhelme, Dachreiter und Bekrönungen, Turmdynamik
- Zusammenspiel zwischen Glocken und Turm, neue und historische Glockenstühle
- Konstruktion und Instandsetzung, Fragen zur Ausschreibung, Glockenzier und Glockentöne, dynamische Abstimmung der Glocken auf das Bauwerk und die Restaurierung und Elektrifizierung historischer Turmuhren

Freitag	1. Oktober 2021
10.00 - 10.15 Uhr	Begrüßung und Einführung <i>Dipl.-Ing. Bernd Henning,</i> <i>Dipl.-Ing. (FH) Christoph Krubasik</i>
10.15 - 12.00 Uhr	Über das Giessen von Glocken <i>Hanns Martin Rincker</i>
12.00 - 13.00 Uhr	M i t t a g e s s e n
13.00 - 14.00 Uhr	Turmdynamik - Zusammenspiel zwischen Glocken und Turm <i>Dipl.-Ing. (FH) Christoph Krubasik</i>
14.00 - 15.30 Uhr	Praxisworkshop: Glockentöne bestimmen <i>Patrick Minkus M.Eng.</i> Praxisworkshop: Schäden an Glockenlagerachse, Klöppel und Co. <i>Thomas Winkelbauer</i>

15.45 - 16.30 Uhr	Dynamische Abstimmung der Glocken auf das Bauwerk, Veränderung der Glockenanschlagszahl <i>Dipl.-Ing. (FH) Christoph Krubasik</i>
16.30 - 17.30 Uhr	Windlasten auf Türme mit historischen Dachformen <i>Prof. Dr. -Ing. Rüdiger Höffer</i>
17.45 - 18.30 Uhr	Werkbericht: Restaurierung und Elektrifizierung historischer Turmuhren <i>Sören Draack</i>

Samstag	2. Oktober 2021
08.00 - 09.00 Uhr	Neuerungen in der DIN 4178 <i>Patrick Minkus, M.Eng.</i>
09.00 - 10.00 Uhr	Neue und historische Glockenstühle Konstruktion und Instandsetzung <i>Dipl.-Ing. (FH) Christoph Krubasik</i>
10.15 - 11.00 Uhr	Spezielle Fragen zur Ausschreibung <i>Thomas Winkelbauer</i>
11.00 - 12.00 Uhr	Glockenfachplanung: Spielerei oder Notwendigkeit? <i>Patrick Minkus, M.Eng.</i>
12.00 - 13.00 Uhr	M i t t a g e s s e n
13.00 - 13.45 Uhr	Werkbericht: Sanierung Fachwerk-turm und Holzglockenstuhl <i>Dipl.-Ing. Andreas Mätzold</i>
13.45 - 14.30 Uhr	Werkbericht: Sanierung einer Läuteanlage mit gekröpften (Verbund-)Jochen und Fallklöppeln <i>Thomas Winkelbauer</i>
14.30 - 15.00 Uhr	Schlussdiskussion <i>Dipl.-Ing. Bernd Henning,</i> <i>Dipl.-Ing. (FH) Christoph Krubasik</i>

Fortbildungspunkte/Unterrichtseinheiten

Es werden Fortbildungspunkte bzw. Unterrichtseinheiten entsprechend den Kammerregelungen der AKH und IngKH bescheinigt. Bei anderen Kammern wird bei rechtzeitiger Anfrage ein Antrag auf Vergabe gestellt.

Seminarleitung/Referenten

Dipl.-Ing. Bernd Henning, Bergholz-Rehbrücke (Seminarleitung)

Dipl.-Ing. (FH) Christoph Krubasik, Ingenieurgruppe Bauen, Mannheim (Seminarleitung)

Sören Draack, Georg Rauscher Turmuhrenfabrik, Regensburg
Prof. Dr. -Ing. Rüdiger Höffer, Ruhr-Universität Bochum, Fakultät für Bau- und Umweltingenieurwissenschaften, Bochum

Dipl.-Ing. Andreas Mätzold, Restaurator im Zimmerer-Handwerk, Denkmalansicht, Bamberg
Patrick Minkus, M.Eng., Glockensachverständiger, Ingenieurgruppe Bauen, Mannheim
Hanns Martin Rincker, Glockengießer, Glocken- und Kunstgießerei Rincker, Sinn
Thomas Winkelbauer, Glockensachverständiger
Diözesanbauamt Eichstätt

Seminargebühr

430,- Euro; inkl. Seminarunterlagen, Mittagessen und Getränke; Absolventen der Zertifikatslehrgänge „IFB/AFB in der Denkmalpflege“ bzw. AKH-Mitglieder erhalten 10% Ermäßigung

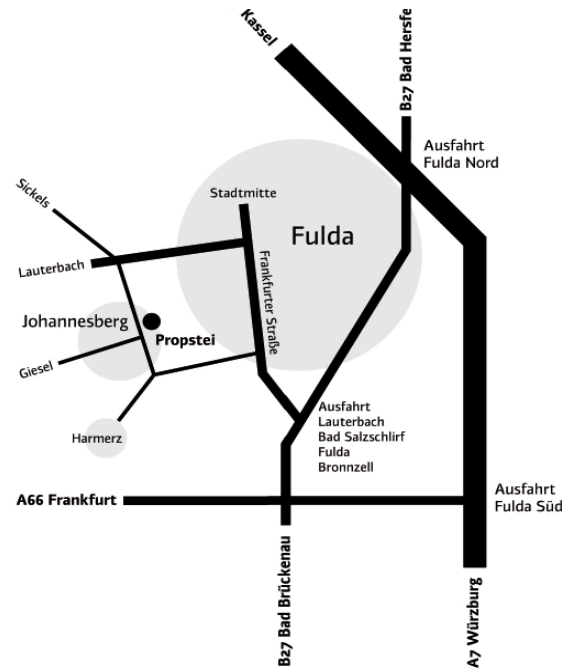
Anmeldung/Seminarort

Propstei Johannesberg gGmbH
Fortbildung in Denkmalpflege und Altbauerneuerung
Propsteischloss 2
36041 Fulda
Telefon 0661/9418130, Fax 0661/94181315
info@propstei-johannesberg.de



Propstei Johannesberg gGmbH
Fortbildung in Denkmalpflege und Altbauerneuerung
Propsteischloss 2
36041 Fulda
 Telefon 0661/9418130
 Fax 0661/94181315
 info@propstei-johannesberg.de
 www.propstei-johannesberg.de

Anfahrt



Navigation

Ort: Fulda
 Straße: Propsteischloss 2

Anfahrt mit Bahn und Bus

Zwischen dem Bahnhof Fulda und der Propstei Johannesberg fährt die Buslinie 7 vom Zentralen Omnibusbahnhof ZOB nach Johannesberg. Den aktuellen Fahrplan finden Sie im Internet unter <https://propstei-johannesberg.de/html/anfahrt.html>

Der ideale Ort zum Lernen

Die Propstei Johannesberg ist eine mittelalterliche, von dem Fuldaer Abt Hrabanus Maurus gegründete Klosteranlage aus dem 9. Jahrhundert. In der Mitte des 17. Jahrhunderts wurde das Kloster in eine Propstei umgewandelt. In der Amtszeit des Propstes Conrad von Mengersen (1715 - 1753) erfolgte die barocke Umgestaltung, an der bedeutende Fuldaer Hofhandwerker mitwirkten. Baugeschichte und Restaurierungen der Propstei sind herausragende Anschauungsobjekte und bieten zusammen mit den funktionalen Werkstätten sowie den gut ausgestatteten Seminarräumen beste Voraussetzungen für fruchtbares, gemeinsames Lernen.

In unseren Werkstätten und im Werkhof sehen Sie Anschauungsobjekte von Restaurierungs- und Sanierungsbeispielen.

Unser „Café Galerie“ lädt Sie zum Verweilen, Gedankenaustausch und Trinken von heißen und kühlen Getränken ein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Glockentürme

Freitag, 1. Oktober 2021 -
Samstag, 2. Oktober 2021



Fachseminar
 für Tragswerksplaner/innen,
 Architekten/innen, Interessierte,
 Glockensachverständige/innen
 und Handwerker/innen